

## Anleitung für eine Dominanzüberprüfung

Beginnen Sie immer mit der rechten Hand, dem rechten Auge, dem rechten Fuß, dem rechten Ohr.

### Hand

Werfen und Fangen:

**1.** Sie stehen sich etwa 3 bis 4 Meter entfernt gegenüber und werfen dem Kind zuerst mit Ihrer rechten Hand das Häkisack (gut geeignet) zu, welches es beidhändig auffangen darf. Bitte *werfen Sie immer, auch beim Zielen, im Bogen von unten*. Dann wirft das Kind mit seiner rechten Hand, *das sagen sie ihm*, das Häkisack zu Ihnen zurück; drei- bis fünfmal, dann wird zur linken Hand gewechselt, ebenfalls drei- bis fünfmal werfen und fangen. Die Beobachtungen aufschreiben (lassen). *Werfen und Fangen* beobachten!

**2.** Sie werfen das Häkisack mit ihrer rechten Hand unter Ihrem rechten Bein hindurch zum Kind, welches es wieder mit beiden Händen fangen darf. Nun ist Ihr Kind an der Reihe. Achten Sie darauf, dass es wirklich mit der rechten Hand unter dem rechten Fuß hochwirft. Manche Kinder kreuzen, d.h. sie heben das linke Bein hoch und merken es nicht. Sie *korrigieren* das bitte, aber *auch notieren*. Alles wird wieder drei- bis fünfmal wiederholt, dann ist die linke Hand mit dem linken Fuß dran. Das *Beobachtete sogleich aufschreiben!*

Zielen:

Sie bilden mit Ihren Armen einen imaginären Basketballkorb, den Sie vor sich leicht schräg nach unten halten, so dass das Kind die Öffnung gut sehen kann. Es soll drei- bis fünfmal mit der rechten und dann mit der linken Hand hineinwerfen. *Wieder alles notieren!*

### Auge

Sie stehen neben dem Kind und zeigen ihm ein leeres Papprohr, z.B. von einer Küchenrolle. Sie halten es an ihr rechtes Auge und kneifen das linke zu. Sie legen das Rohr wieder ab, so dass es das Kind sehen kann.

Weil *das Kind dann anfangs mit dem Rücken zu Ihnen* steht, ist es sehr wichtig, dass sie ihm erzählen, was passieren wird!!!

In etwa so:

„Gleich wirst du nimmst das Papprohr nehmen und dich so hierher stellen. Dann schaust du mit „*deinem Auge*“ da hindurch. Es ist wie ein Fernrohr! Kannst du das andere Auge schon zukneifen? Wenn ja, ist es gut. Wenn nicht, kannst du es mit der Hand zu halten. Du bleibst mit dem Rücken so zu mir stehen. Ich gehe jetzt hinter dich und halte den Stein (oder einen anderen gut sichtbaren Gegenstand) hoch in die Luft. Danach rufe ich: *Jetzt!* Dann drehst du dich um, aber nimm nicht das Papprohr vom Auge, das wär ja Schummel! Dann suchst du durch das Fernrohr den Stein. Lass es uns einmal probieren!“

Nun greift das Kind nach dem Papprohr (Mit welcher Hand?) und stellt sich an den Platz, den Sie ihm gezeigt haben. Sie stehen etwa 4 Meter hinter dem Kind und halten den Gegenstand hoch in die Luft. Dann rufen Sie: *Jetzt!* Das Kind dreht sich *mit dem Papprohr am Auge* um und versucht den

Gegenstand zu finden. Welche Hand hält das Rohr? Durch welches Auge schaut das Kind? Das wiederholen Sie *dreimal*, jedes Mal gleich aufschreiben. Sie können bei dieser Aufgabe *auch auf das Richtungshören* achten. Dreht sich Ihr Kind, wenn Sie rufen, immer in der gleichen Richtung um oder wählt es den kurzen Weg? *Alles notieren!*

## Fuß

**1.** Sie stehen etwa 60 bis 70 Zentimeter neben dem Kind und *zeigen (vormachen)* ihm, was es tun soll:

1. Es soll die Finger verschränken und die Daumen drehen sich umeinander.
2. Dazu soll es sich auf einen Fuß stellen. Ich sage: Stell dich auf „*deinen Fuß*“! Nicht sagen, auf welchen; das wollen Sie ja herausbekommen! Wenn es fragt: Auf welchen Fuß soll ich mich stellen, sagen Sie: Stell dich so, wie du es gut kannst. Lassen Sie es ruhig ausprobieren.
3. Nun soll es dazu noch die Augen schließen.

Wie lange kann das Kind stehen bleiben ohne umzufallen? Wechselt es den Fuß zwischendurch? Vergisst es das Daumendrehen? *Alles notieren!*

**2.** Ein Springseil liegt gerade auf dem Boden. Sie springen mit Ihrem rechten Fuß im Wechselsprung bis zum Ende des Seiles und sagen zum Kind: Nun bist du an der Reihe. Es springt einmal hin, ein zweites Mal zurück und noch ein drittes Mal *mit „seinem Fuß“*, mit kleinen Pausen dazwischen, um Luft zu schöpfen.

Wechselt es den Fuß, einmal, mehrmals? Wie klingt es, wenn es auf den Boden aufkommt – hart und fest oder weich und leicht? Was ist mit der Luft – reicht sie? Sehen die Bewegungen geschickt aus? *Alles aufschreiben!*

## Ohr

Im Raum muss es ganz still sein. Sie halten dem Kind eine Uhr entgegen, deren Ticken zu hören sein sollte. Mechanische Uhren ticken noch richtig! Mit welcher Hand greift das Kind nach der Uhr? Es soll die Uhr an „*sein Ohr*“ halten, um das Ticken zu hören. Beobachten Sie, welches Ohr! Das Kind gibt Ihnen die Uhr zurück.

Sie legen sie auf einen Tisch und gehen *mit Ihrem rechten Ohr* direkt darüber. Sie lauschen und dann „entfernen“ Sie sich langsam so weit nach oben, bis Sie das Ticken nicht mehr hören können. Das Kind schaut genau zu. Nun ist das Kind dran, mit welchem Ohr?

Der übliche Abstand beträgt ca. 50 Zentimeter (Je älter man wird, desto geringer wird der Abstand). *Wieder alle Beobachtungen festhalten!*

*Am Schluss, aber auch mittendrin das Kind fürs Mitmachen ordentlich loben!!!*